



**Mitglied der
Internationalen Vereinigung für binokulares Sehen
(IVBS)**

informiert:

Was ist Winkelfehlsichtigkeit?

44359 Dortmund-Mengede

Siegburgstraße 19

Tel.: 0231/ 33 93 10

Fax: 0231/ 33 93 35

Internet: www.Optik-Siewert.de

E-Mail: Optik.Siewert@t-online.de

1) Was ist Winkelfehlsichtigkeit?

Winkelfehlsichtigkeit ist ein Fachausdruck in der Augenoptik bzw. Optometrie für einen Sehfehler, der neben Kurzsichtigkeit (Myopie), Übersichtigkeit (Hyperopie) und Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) bei etwa 75 % aller Menschen vorkommt.

Wenn das beidäugige Sehen perfekt funktionieren soll, müssen sich beide Augen auf das jeweils angeblickte Objekt ausrichten. Dies ist auch winkelfehlsichtigen Menschen möglich, sie müssen jedoch dafür die „Sehachsen“ ihrer Augen erst ausrichten.

Durch dieses „Ausrichten“ wird zwar Doppeltsehen vermieden, die Augenmuskeln, die für die Bewegung der Augen zuständig sind, müssen jedoch ständig angestrengt werden.

Ursache für eine solche Winkelfehlsichtigkeit sind unterschiedlich lang gewachsene Bewegungsmuskeln der Augen.

2) Welche Probleme kann eine Winkelfehlsichtigkeit verursachen?

Durch das ständige „Ausrichten-Müssen“ der Augen auf die jeweils angeblickten Objekte kann es, besonders bei schwierigen Sehaufgaben, nach einiger Zeit zu Anstrengungsbeschwerden kommen.

Solche Beschwerden können sein:

Kopfschmerzen	Migräne
Augenbrennen / Augentränen	Bindehautreötung
Lichtempfindlichkeit	eingeschränktes räumliches Sehen
Ermüdung	Konzentrationsprobleme
zeitweise Doppeltsehen	Probleme beim Lesen und Schreiben

Die genannten Probleme können einzeln oder in Kombination auftreten.

3) Ist Winkelfehlsichtigkeit eine Krankheit?

Nein! Dies sieht man schon an der Häufigkeit des Vorliegens einer Winkelfehlsichtigkeit: sie liegt bei ca. 75 % der Gesamtbevölkerung.

Eine Winkelfehlsichtigkeit ist keine Krankheit, sie ist eine Abweichung vom idealen Körperbau. So wie ein kürzeres Bein keine heilbare Krankheit ist, sondern lediglich mit einer dickeren Sohle unter dem Schuh ausgeglichen wird, kann auch eine Winkelfehlsichtigkeit nicht geheilt werden, sondern sie wird mit einer speziellen Brille ausgeglichen, einer so genannten Prismenbrille,.

Die Abweichung ist in beiden Fällen nur so lange „behoben“, wie das Korrektionsmittel (Schuh bzw. Brille) getragen wird.

4) Was bewirkt eine Prismenbrille bei Winkelfehlsichtigen?

Sie entlastet winkelfehlsichtige Menschen von dem für die Augenmuskeln anstrengenden „Ausrichten“ der Sehachsen.

Die Augen können in ihre anstrengungsärmste Stellung gehen und die Prismenbrille bewirkt, dass die Bilder in beiden Augen dennoch auf die „richtigen“ Netzhautstellen treffen.

5) Was kann nach der Korrektur erwartet werden?

Erwartet werden kann eine Verbesserung, oftmals sogar eine völlige Beseitigung der vorhandenen Probleme. Eine Erfolgsgarantie kann es allerdings nicht geben!

Bei Kindern mit Teilleistungsstörungen, wie Legasthenie, LRS, Dyskalkulie, ADS, HKS treten nach der Korrektur oftmals erhebliche Verbesserungen auf.

Natürlich ist die Winkelfehlsichtigkeit nicht die Ursache für die oben genannten Probleme. Wird jedoch ein Teilaspekt der vorhandenen Belastungen beseitigt, so ist ein wichtiger Anfang gesetzt.

Eine optimale visuelle Wahrnehmung ist in Verbindung mit den richtigen lerntherapeutischen Maßnahmen eine Grundvoraussetzung für gutes Lernen.

6) Auffälligkeiten nach einer Korrektur

Durch diese spezielle Form der Brillenkorrektur kann anfänglich eine „neue“ Wahrnehmung der Umwelt, können neue Seheindrücke entstehen. Zum Beispiel:

- gerade Flächen können schief erscheinen,
- man hat das Gefühl als verlief der Fußboden bergauf oder bergab.

Bei sehr hohen prismatischen Werten kann für andere sichtbar sein, dass die Augen hinter den prismatischen Brillengläsern ihre anstrengungsärmste Stellung einnehmen (scheinbares Schielen).

Weiterhin kann es vorkommen, dass verschiedenfarbige Lichtringe um helle Lichtquellen herum gesehen werden.

7) Sind weitere Korrekturen nötig?

Liegen nach der ersten Korrektur keine Probleme mehr vor, so ist eine Veränderung der getragenen Werte nicht nötig. Es kann jedoch sein, dass bei der ersten Messung noch nicht die volle Größe der vorhandenen Winkelfehlsichtigkeit gemessen werden konnte. Häufig muss sich die Muskulatur, die durch die jahrelange Anstrengung angespannt ist, durch das Tragen der prismatischen Brillengläser erst wieder entspannen. Dies kann dann dazu führen, dass sich die ursprünglich vorhandenen Probleme wieder einstellen, was eine erneute Korrektur erfordern würde.

In sehr seltenen Fällen kann der gemessene Wert so hoch sein, dass eine Korrektur mit einer Prismenbrille nicht möglich ist. In diesen Fällen besteht die Möglichkeit einer operativen Korrektur der Bewegungsmuskeln.

8) Kosten

Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich inzwischen nicht mehr an den Kosten für die Untersuchung (79,00 €), für Brillengläser und -fassung. Einige Private Krankenkassen übernehmen die Kosten vollständig.

Der Mehrpreis zu einer Brille ohne Prisma liegt im Durchschnitt bei 49,- € pro Glas.

Es trifft also **nicht** zu, dass Prismenbrillen extrem teuer sind, wie teilweise behauptet wird.

Wichtig zu wissen!!!

Korrigiert werden sollte eine Winkelfehlsichtigkeit unserer Meinung nach nur bei Vorhandensein von Problemen.

Man kann als Betroffener auf unterschiedliche Meinungen stoßen, von Zustimmung bis Ablehnung. Diese resultieren meist daraus, dass Kritiker in diesem speziellen Gebiet keine Ausbildung besitzen bzw. sich hiermit nicht intensiv auseinandergesetzt haben.

Wir sind als Augentoptikermeister und staatlich anerkannte/ staatlich geprüfte Augentoptiker ausgebildet und berechtigt, Prismenbrillen zu vermessen und zu verordnen.

Wer sind wir und was machen wir?

Wir, die Firma Optik Siewert, beschäftigen uns seit vielen Jahren mit dem „guten Sehen“. Wir haben uns in verschiedenen Bereichen der Augentoptik spezialisiert (Brillenglasbestimmung, Kinderversorgungen, Winkelfehlsichtigkeitsbestimmungen, Kontaktlinsenanpassung, Versorgung von sehbehinderten Menschen, Anpassung vergrößernder Sehhilfen, Anpassung von Arbeitsplatzbrillen, Anpassung von Lupenbrille für Operateure, Zahnärzte, Zahntechniker etc.).

Auch in Fällen, in denen die Probleme der Betroffenen von anderen Stellen nicht entdeckt oder behoben werden konnten, sind wir bemüht, weiterzuhelfen.

Winkelfehlsichtigkeitsbestimmungen werden bei uns gemäß der MKH (Mess- und Korrektionsmethode nach H.-J. Haase) mit einem speziellen Sehtestgerät (Polatest) durchgeführt. Diese Messmethode besitzt anderen Messmethoden gegenüber erhebliche Vorteile, da diesen methodische Fehler zugrunde liegen. Neben dieser Methode werden im Rahmend es vereinbarten Termins zusätzlich noch weitere Messungen durchgeführt.

Prismenbrillen, deren Korrektionswerte nach der MKH ermittelt wurden, sind unserer Erfahrung nach wesentlich besser verträglich als Prismenbrillen nach Ermittlung durch andere Testmethoden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine heilkundliche Behandlung durchführen können. Deshalb empfehlen wir vorsorglich die Zuziehung eines Arztes oder Heilpraktikers.

Zur Untersuchung auf eine Winkelfehlsichtigkeit bitten wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung. Ohne diese ist eine Beratung und Messung nicht möglich. Bitte planen Sie für den Termin bei uns mindestens 60 Minuten Zeit ein. Wir freuen uns Ihnen helfen zu dürfen.

„Legen *SIEWERT* auf Qualität...

...denn es geht um Ihr gutes Sehen!“